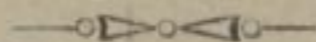


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 2. September 1922, nachm. 6 Uhr.



1. **Georg Friedr. Händel** (1685—1759):

Konzert für Orgel Nr. 1

(mit einer Kadenz von W. Middelschulte).

Larghetto — Allegro — Adagio — Andante.

2. **Max Bruch** (1838—1920):

„Lob der Musica“, sechsstimmiger Chor.

Werk 71, Nr. 5.

Musikaklang, lieblicher Gesang,
Erquickt allzeit, wo Trübsal leit
Und tut darin erfreuen
Kein falsches Herz,
Sondern bewährt's
An dem, der's meint in Treuen.

Drum komm zu mir, ist also dir,
In Trübsal und in Traurigkeit
Mach selber dir nit Schmerzen,
Und wenn man singt,
Daß lieblich klingt,
Wirst freuen dich im Herzen!

Aus der Reformationszeit.

3. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. M. Teschner, 1613):

Mel.: Valet will ich dir geben —
Mein Herze geht in Sprüngen
Und kann nicht traurig sein,
Ist voller Freud' und Singen,
Sieht lauter Sonnenschein;
Die Sonne, die mir lachet,
Ist mein Herr Jesus Christ;
Das, was mich singen machet,
Ist, was im Himmel ist. Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!